DEUTSCHE VERKEHRS WACHT HAMBURG

Tätigkeitsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Organisation und Haushalt	6
Arbeitsprogramm 2025	7
Aktivitäten und Veranstaltungen	9
Schwerpunkte 2025	11
Impressum	19

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Verkehrswacht Hamburg,

das Jahr 2025 war von mehreren Großbaustellen auf und vor dem Verkehrsübungsplatz geprägt. Es begann mit einem umgestürzten Baum, der in den Tiefstackkanal gestürzt war und den Schiffsverkehr gefährdete. Da der Kanal eine offizielle Wasserstraße ist, musste der Baum unverzüglich aus dem Wasser beseitigt werden. Im Zusammenhang mit dieser Notmaßnahme wurde die Standfestigkeit mehrerer Bäume entlang der Böschung geprüft und es kam so wie es kommen musste, diverse Bäume wurden zeitnah vom THW gefällt! Hier konnte man wirklich von einem Großeinsatz des THW sprechen, das so (auch) seine Fähigkeiten und Gerätschaften im Echteinsatz bei einer kritischen und gefährlichen Lage unter Beweis stellen konnte.

Die Großbaustelle auf der Großmannstraße führte dazu, dass die Zufahrt zum Verkehrsübungsplatz nur noch aus einer Richtung erfolgen konnte (und immer noch kann!), was zu erheblichen negativen Auswirkungen geführt hat. Wenn der Andrang der Übenden besonders groß war, kam es daher auch zu mehreren Staus auf der Großmannstraße. Mehrere Gespräche mit den ausführenden Baufirmen und der Polizei haben zu Verbesserungen der Verkehrsführung geführt, die Beeinträchtigungen konnten folglich etwas gemindert werden.

Die AKN führte Arbeiten an der Brücke über den Tiefstackkanal sowie am Gleisbett durch und benötigte Abstellflächen für Maschinen und Gerät in unmittelbarer Nähe. Wir konnten mehrere Monate mit einer Fläche aushelfen, ohne dass der Betrieb auf dem Verkehrsübungsplatz ernsthaft beeinträchtigt wurde.

Aber auch auf dem Verkehrsübungsplatz waren mehrere Wochen schwere Arbeitsmaschinen im Einsatz. Die lange geplante Grundsanierung unserer Gleitfläche für das Sicherheitstraining wurde im Sommer in Angriff genommen und mit Unterstützung einer österreichischen Spezialfirma realisiert. Zusätzlich wurde auch die notwendige Wasserzufuhr und der Wasserablauf deutlich verbessert. Die Sicherheit der Übenden und der Sicherheitstrainer hat durch die Maßnahme erheblich zugenommen und die Qualität des Trainings hat sich merklich verbessert. Wir haben die Hoffnung, dass wir lange Freude an den Flächen haben werden.

Die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen am Kunden-WC und am Dach des Pförtnergebäudes konnten auch realisiert werden, im Vergleich zu den anderen Baumaßnahmen waren diese aber sehr überschaubar.

Neben diesen besonderen Maßnahmen hat das Team der Verkehrswacht Hamburg aber selbstverständlich auch im Jahr 2025 wieder hervorragende Arbeit für die Verkehrssicherheit geleistet. Allein unser Fahrradteam war 62 (!) mal im Einsatz, was saisonbedingt ca. zwei Einsätze pro Woche bedeutet – und das im Ehrenamt! Die Sicherheitstrainings, die Mofakurse, die Adventsveranstaltungen mit Senioren und Grundschul-Kindern sowie nicht zu vergessen die vielen Informations- und Koordinierungsmaßnahmen wurden natürlich auch hoch motiviert und sehr erfolgreich durchgeführt. Die Begeisterung für unsere Arbeit ist immer wieder bei den Teilnehmenden zu spüren und nebenbei wird der Übungsplatz auch von vielen als grüne Oase gelobt.

Vorwort

Besonders freue mich aber auch über den Zuwachs unseres Equipments, der Beschaffung eines mobilen Reaktionstestgerätes. Dieses kann bei unterschiedlichen Anlässen und ohne große Vorbereitungen niedrigschwellig eingesetzt werden und so das Gefahrenbewußtsein bei den Testenden erhöhen.

Ich blicke auf ein abwechslungsreiches und auch beeindruckendes Jahr für die Verkehrswacht Hamburg zurück, bin immer wieder überwältigt von dem tollen Team „auf und neben dem Platz“! Ich bedanke mich bei jeder Einzelnen und jedem Einzelnen, freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen Gesundheit, Spaß und Freude an der Verkehrssicherheitsarbeit sowie viele glückliche Momente.

Ihr

Karsten Witt
Vorsitzender

Organisation und Haushalt

Verkehrswacht Hamburg e.V.

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und beschäftigt sich im Rahmen ihrer Aktivitäten mit der Prävention von Unfällen.

Der gemeinnützige Verein sieht seine Aufgaben innerhalb der Landesgrenzen Hamburgs in der allgemeinen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrserziehung und -aufklärung und ergänzt damit ein wichtiges Segment im Bereich der staatlichen Verkehrspolitik.

Am 31.12.2025 hatte die Verkehrswacht Hamburg e.V. 113 private Mitglieder und 27 Firmen-, Verbands- und Institutionsmitgliedschaften.

Vorstand

Vorsitzender	Karsten Witt
Stellv. Vorsitzender	Ignatz Heggemann
Schatzmeister	Axel Sprenger
Vorstandsmitglieder	Wolf-Rüdiger Felsch, Bernd Ehlers

Geschäftsstelle und Übungsplatz

Die Geschäftsstelle befindet sich auf unserem Verkehrsübungsplatz, Großmannstraße 210, 20539 Hamburg, Tel.: 040/ 78 51 57, www.verkehrswacht-hamburg.de, E-Mail: info@verkehrswacht-hamburg.de.

Geschäftsführer:	Sebastian Ulrich
Stellv. Geschäftsführerin:	Freda Kröppelin
Weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Katharina Bardenhagen, Lars Roscher

Neben-, freiberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Michael Bethke, Klaus Braun, Andre Christensen, Thomas Dillner, Guido Hinrichs-Reinke, Paul Jacobsen-Mann, René Köppen, Holger König, Thorsten Lübke, Nikita Müller, Ronald Nehmzow, Torsten Nissen, Hans-Jürgen Nottelmann, Andre Padubrin, Michael Pahlke, Daniel Pank, Joachim Peters, Dieter Reich, Holger Trocha sowie die Mitglieder des Fahrradteams unter Leitung von Torsten Fischer

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mo-Do von 9:00 bis 15:00 Uhr, Fr von 9:00 bis 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz:
März bis Oktober: Mo-So von 10:00 bis 20:00 Uhr,
November bis Februar: Mo-So von 10:00 bis 18:00 Uhr

Finanzierung

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. finanziert ihre Verkehrssicherheitsarbeit aus der Zuwendung der Behörde für Inneres und Sport, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen aus dem Betrieb des Verkehrsübungsplatzes, Geldbußen der Hamburger Gerichte und Spenden.
Spendenkonto: IBAN DE 83 2005 0550 12181 22404, BIC HASPDEHHXXX, HASPA

Schulische Verkehrserziehung

Mofakurse
Das Mofa-Projekt wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung mit den Polizeiverkehrslehrerinnen und Polizeiverkehrslehrern und der Verkehrswacht Hamburg gemeinsam durchgeführt. Die Verkehrswacht Hamburg kümmert sich um die Instandhaltung der Mofas und um die Bereitstellung der Übungsflächen auf dem Verkehrsübungsplatz.

Ziele der Mofa-Kurse sind Verkehrserziehung und -aufklärung, sowie die Sensibilisierung der Jugendlichen für Fragen der Umweltbelastung und damit auch der sinnvolle Gebrauch von Verkehrsmitteln. 2025 wurden in 25 Kursen 293 Schülerinnen und Schüler geschult. Auch in diesem Jahr waren die Kurse wieder sehr gut ausgelastet, so dass oftmals die maximale Gruppengröße von 16 Personen erreicht wurde. Die nach wie vor hohe Nachfrage zeigt, dass es sich hierbei um eine bewährte und beliebte Maßnahme handelt, mit der Jugendliche erreicht werden.

Elternlotsinnen und -lotsen
2025 waren an der Schule Traberweg, Schule Goosacker, Grundschule Lemsahl-Mellingstedt, Schule Schulkamp, Gorch-Fock-Schule Blankenese, Schule Iserbarg, Grundschule ahfs Farmsen, Grundschulen Wielandstraße und Trenknerweg insgesamt 314 Elternlotsinnen und Elternlotsen in der Schulwegsicherung aktiv. Darüber hinaus gibt es weitere Anfragen von Grundschulen, vor Ort die Schulwegsicherung zu unterstützen. Meist bleibt es jedoch bei einem Vor-Ort-Termin und der Besichtigung der Übergangsstelle, da die Implementierung des Projektes am administrativen Aufwand und der Bereitschaft der Eltern scheitert.

Die Verkehrswacht Hamburg ist zusammen mit den zuständigen Polizeiverkehrslehrkräften verantwortlich für die Lotsen-Ausbildung. Sie stellt die Ausstattung über die Deutsche Verkehrswacht sowie das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zur Verfügung. Betreut werden die Elternlotsinnen und Elternlotsen im gesamten Stadtgebiet bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit durch den hauptamtlichen Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg e.V., welcher telefonisch als auch physisch vor Ort den Projektkoordinierenden und den aktiven Verkehrshelfern mit Rat und Tat zur Seite steht. Insbesondere bei den im Aufbau befindlichen Kooperationen ist der Geschäftsführer Sebastian Ulrich für die Schulungen an den Übergangsstellen vor Ort. Aber auch bei den langjährigen aktiven Grundschulen ist er frühmorgens um 7:00 Uhr am betreuten Übergang bereit, um neue engagierte Eltern in das Aufgabenfeld eines Verkehrshelfers einzuweisen.

Fahrradparcours
Der Fahrradparcours der Verkehrswacht Hamburg unter Leitung von Torsten Fischer kam im Rahmen des Bundesprojekts „FahrRad…aber sicher!“ der Deutschen Verkehrswacht in diesem Jahr 46-mal zum Einsatz, wovon 24 Einsätze an Schulen stattfanden.

Auch 2025 unterstützte Torsten Fischer gemeinsam mit seinem Team die Polizei Hamburg im Bereich der Verkehrserziehung an zahlreichen Grundschulen im gesamten Stadtgebiet. Ohne sein Engagement hätten ansonsten nicht alle angefragten Fahrradtrainings der 3. und 4. Klasse an den Hamburger Grundschulen durchgeführt werden können. Zusätzlich war der Fahrradparcours auf 16 weiteren Veranstaltungen bei öffentlichen Events oder bei Verkehrssicherheitstagen in Unternehmen vertreten, die direkt über die Verkehrswacht Hamburg e.V. organisiert wurden. So konnte das Fahrrad-Team am Saisonende, Anfang November, auf 62 gelungene Veranstaltungen zurückblicken.

Den Fahrradparcours gibt es in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und für alle Altersklassen, von Kindern über Jugendliche bis zu Personen im Rentenalter. Diese Maßnahme trainiert das Gleichgewicht, fördert die Mobilität und steigert die körperliche Leistungsfähigkeit.

Verkehrsübungsplatz
2025 nutzten 28.825 Übende (2024: 29.897) unser Angebot „Üben ohne Führerschein“ auf dem Verkehrsübungsplatz. Diese wichtige Einrichtung der Verkehrswacht Hamburg gibt Fahrschülerinnen und -schülern Gelegenheit, sich mit dem Auto oder dem Kraftrad vertraut zu machen. Darüber hinaus können sich Personen mit Führerschein, die lange nicht mehr gefahren sind, wieder auf den allgemeinen Straßenverkehr vorbereiten. Aber unser Angebot richtet sich nicht nur an Pkw und an Motorradfahrende. Für Transporter, Wohnmobile und Gespanne wird auf Nachfrage eine Sonderzeit eingerichtet, damit diese nicht den normalen Betrieb auf dem Verkehrsübungsplatz einschränken.

Die Bedeutung dieses Areals für die Hamburgerinnen und Hamburger spiegeln sehr deutlich die Einfahrtszahlen wider. Wurden vor zehn Jahren noch knapp 23.000 Übende (2014: 22.990) verzeichnet, so hat der Verkehrsübungsplatz in den vergangenen Jahren bereits die Marke von 30.000 Übenden erreicht. Auch der wirtschaftliche Wandel und die Migrationspolitik in Deutschland sind auf dem Übungsgelände gut abgebildet.

Auch wir unterliegen dem allgemeinen Preisdruck und mussten daher 2025 unsere Preise anpassen. Der Preis für die Stunde "Üben ohne Führerschein" wurde von 16,00 € auf 18,00 € angehoben.

In Zeiten mit hohen Durchfallquoten in den Fahrprüfungen und stetig steigenden Preisen bietet der Verkehrsübungsplatz die Möglichkeit, für eine im Vergleich geringe Nutzungsgebühr, das Ziel Führerscheinerwerb realistisch und umsetzbar zu erreichen. Um dieses Angebot auch in Zukunft aufrecht halten zu können, nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrswacht Hamburg große Anstrengungen auf sich, denn 55.000qm, mit ihren baulichen Einrichtungen und Grünanlagen, wollen intensiv gepflegt und bewirtschaftet werden!

Am Pkw-Sicherheitstraining, Pkw-Kompakttraining, Motorrad-Sicherheitstraining und Transporter-Sicherheitsprogramm nahmen 746 Personen (2024: 759) in 78 Kursen (2024: 79) teil. Das bundesweite Online-Buchungsportal für Sicherheitstrainings der Deutschen Verkehrswacht hat sich inzwischen etabliert und bewährt. Das Sicherheitstraining leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden. Die Berufsgenossenschaften und die Unfallkasse Nord empfehlen und finanzieren diese DVR-qualifizierte Maßnahme.

Vielen Dank an alle engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit an der Einfahrt, auf dem Platz und im Büro sowie an das Fahrradteam!!

Aktivitäten und Veranstaltungen

15.1. **Geschäftsführerkonferenz DVW**
online

15.1. **Umtrunk Neujahr mit allen Mitarbeitenden der Verkehrswacht Hamburg e.V**
Großer Seminarraum Verkehrsübungsplatz

19.1. **Neujahrsempfang SPD**
Hamburger Rathaus

24.1.-26.1. **Hamburger Motorradtage Infostand in den Messehallen**

28.1. **Planungsbesprechung SHT-Fläche**
Verkehrsübungsplatz

29.1. **Arbeitskreis „Senioren“ des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**

29.1.-31.1. **Deutscher Verkehrsgerichtstag**
Goslar

10.2. **Vorstandssitzung**
Verkehrsübungsplatz

11.1.-12.1. **DVR-Treffen der internen Praxisberaterenden**
Knüllwald / Hessen

20.2. **Arbeitskreis "Motorrad/PKW" des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**

22.2. **Mitgliederversammlung Fahrlehrerverband**

1.3. **Neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Werksstudent Paul Jacobsen-Mann**

12.3. **Vorstandssitzung DVW**
Berlin

12.3. **Präsidiumssitzung DVW**
Berlin

12.3. **Parlamentarischer Abend**
Berlin

13.3. **Geschäftsführerkonferenz DVW**
Berlin

26.3. **Geschäftsführerkonferenz DVW**
online

1.4. **Kassenprüfung 2024**
Geschäftsstelle Verkehrswacht Hamburg

14.4. **Vorstandssitzung**
Verkehrsübungsplatz

16.4. **Besuch Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt**
Braunschweig

6.5. **Plakatwettbewerb Polizei Hamburg**
Jurysitzung

7.5. **Präsidiumssitzung DVW**
online

7.5. **Arbeitskreis „Senioren“ des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**

13.5. **Mitgliederversammlung Verkehrswacht Hamburg e.V.**
Verkehrsübungsplatz

27.5. **Besprechnung Wirtschaftsprüfer Schomerus**
Bei Schomerus, Deichstraße 1

6.6. **Fahrradparcours**
Active City Day

14.6. **Fahrradparcours**
Mobility Festival

20.6. **DVW-Fachtagung**
Lüneburg

20.6. **DVW-Gesellschaftsabend**
Lüneburg

20.6. **DVW-Jahreshauptversammlung**
Lüneburg

24.6. **Instandhaltung der Ampelanlage**
Verkehrsübungsplatz

2.7.-16.7. **Sanierung der SHT-Gleitflächen**
Verkehrsübungsplatz

12.7-13.7 **Festakt 75 Landesverkehrswacht Bayern**
München

Aktivitäten und Veranstaltungen

26.7. **Fahrradparcours**
Klimafest Bergedorf

28.7. **Dacharbeiten Pförtnergebäude**
Verkehrsübungsplatz

29.7. **Besprechung mit der Behörde für Inneres und Sport**

13.8. **Präsidiumssitzung DVW**
online

14.8. **"Licht-Sicht-Test" Foto-Termin**
KfZ-Innung

27.8. **Fahrradparcours**
f&w, Wohnunterkunft Sülzbrack

3.9./ 4.9. **Fahrradparcours**
Hamburger Energienetze

8.9. **Sitzung Verband der Spediteure mit Verkehrssenator Dr. Anjes Tjarks**

14.9. **Motorradaktionstag**
Verkehrsübungsplatz

18.9. **Termin mit Steuerberater Permin Wirtschaftsplan 2026**

23.9. **Vorstandssitzung**
Verkehrsübungsplatz

24.9. **Geschäftsführerkonferenz DVW**
Online

25.9. **Arbeitskreis "Motorrad/PKW" des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**

27.9. **Fahrradparcours**
Blaulichttage im Elbe EKZ (Altona)

30.9. **Fahrradparcours**
Zu-Fuß-zur-Schule-Tag

01.10. - 31.10. **"Lichttest"-Wochen Hamburg/bundesweit**

13.10. **Auszeichnung „Bewährte Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer“ HOCHBAHN Hamburg**

14.10. **Vorstandssitzung DVW**
Berlin

15.10. **Geschäftsführerkonferenz DVW**
Berlin

15.10. **Parlamentarischer Abend**
Berlin

15.10. **Präsidiumssitzung DVW**
Berlin

22.10. **Lieferung neuer DVW-Fahrräder für Fahrradparcours**

4.11. **Besprechung Planungsgruppe 75 Jahre Verkehrswacht Hamburg e.V.**
Verkehrsübungsplatz

5.11. **Termin bei Verkehrssenator Dr. Anjes Tjarks**

6.11. **Dreharbeiten der Polizei Hamburg Verkehrssicherheitsfilm "Siehst du mich?"**
Verkehrsübungsplatz

8.11. **Saisonabschluss des Fahrradteams Essen mit Geschäftsführung**

11.11. **Termin bei Polizeipräsident Falk Schnabel**

18.11. **Arbeitskreis "Motorrad/PKW" des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**

18.11. **Verkehrsexperten Tagung Verkehrsunfallhilfe**
Münster

26.11. **Geschäftsführerkonferenz DVW**
online

2.12.- 4.12. **Adventsaktion für Kinder und Senioren des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
2.12. Hamburg-Eimsbüttel
3.12. Hamburg-Langenhorn (Moderator Geschäftsführer)
4.12. Hamburg-Horn

10.12. **Vorstandssitzung**
Verkehrsübungsplatz

Der Fahrradparcours mit Rekordzahlen

Im Jahr 2025 war das Fahrradteam der Verkehrswacht Hamburg an insgesamt 62 Aktionstagen im Einsatz, darunter 24 Schulveranstaltungen. Darüber hinaus war das Team an zahlreichen weiteren Standorten im Hamburger Stadtgebiet vertreten, unter anderem beim Sommerfest des ASB, beim Blaulichttag im Elbe Einkaufszentrum, im Wilhelmsburger Inselpark, auf dem Rathausmarkt im Rahmen des Active City Day, am Gänsemarkt sowie auf der Rollschuhbahn Hamburg in Planten un Blomen. Das dort im 14-tägigen Rhythmus stattfindende Angebot verzeichnete eine kontinuierlich steigende Nachfrage. Am Sommerferienangebot der Verkehrswacht Hamburg e.V. beteiligten sich 22 Schulen mit rund 250 Kindern.

Der HVV und das Sesamstraßen unterstützten den Fahrradparcours bei der Gestaltung auf den Mobility Festival.

Ergänzend hierzu wurden Radfahrseminare für die Justizbehörde, die Hamburger Energienetze sowie in der Flüchtlingsunterkunft Sülzbrack durchgeführt.

Ein besonderer Höhepunkt der Saison war das Mobility Festival auf dem Jungfernstieg. In Zusammenarbeit mit dem HVV und dem Sesamstraßen-Team wurde dort ein Fahrradparcours realisiert, der auf großes Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern stieß. Einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität der Veranstaltung leistete der HVV mit einer aufwendigen Gestaltung sowie großformatigen Figuren der Sesamstraße entlang des Parcours. So entstand ein einladendes Gesamtbild, das zahlreiche Menschen anzog. Auch die hohen Temperaturen wirkten sich nicht mindernd auf den Zuspruch aus; der Parcours war durchgehend sehr gut besucht.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem HVV und dem Sesamstraßen-Team soll daher im Jahr 2026 im Rahmen einer weiteren gemeinsamen Veranstaltung fortgeführt werden.

Text und Bild: Torsten Fischer

Jahrzehntelang unfallfrei auf Strecke

Der Beruf als Busfahrerin oder Busfahrer bringt täglich große Verantwortung mit sich: Fahrten mit bis zu 21 Meter langen Fahrzeugen, dichter Stadtverkehr und häufige Baustellen erfordern volle Konzentration und Umsicht. Hinzu kommen jährlich viele tausend Kilometer auf wechselnden Routen. Umso bemerkenswerter ist es, wenn diese verantwortungsvolle Tätigkeit über viele Jahre hinweg unfallfrei ausgeübt wird. Für ihre mindestens zehnjährige unfallfreie Fahrpraxis wurden am 13. Oktober 2025 auf einem Alsterdampfer der ATG 18 Busfahrerinnen und Busfahrer von der Deutschen Verkehrswacht ausgezeichnet. In einem feierlichen Rahmen erhielten sie die Verdienstnadel „Bewährte Kraftfahrerin“ bzw. „Bewährter Kraftfahrer“ sowie eine Urkunde.

©Hochbahn Hamburg

Karsten Witt und Sebastian Ulrich (v.l.) gemeinsam mit der Hochbahn Personalvorständin Saskia Heidenberger und den zu Ehrenden

Peter H. erhielt die goldene Verdienstnadel in Form eines Lorbeerblattes für 40 Jahre ohne Verletzung der Straßenverkehrsvorschriften, ohne Eintrag im Verkehrszentralregister, ohne Bußgeld und ohne selbstverschuldete Unfallschäden. Wie er das geschafft hat? „Ob drängelnde Autofahrer, lange Staus oder schwierige Situationen mit Fahrgästen – ich versuche in jeder Lage ruhig und gelassen zu bleiben”, erklärt Peter H. mit einem stolzen Lächeln.

Eröffnet und begleitet hat die Veranstaltung in diesem Jahr wieder Personalvorständin und Arbeitsdirektorin Saskia Heidenberger: „Ich habe höchsten Respekt vor all unseren Busfahrerinnen und -fahrern. Es ist ihre Verantwortung, die Hamburgerinnen und Hamburger jeden Tag sicher durch den hektischen Straßenverkehr zu bringen. Dass nun 18 von ihnen bereits seit Jahrzehnten unfallfrei unterwegs sind und dafür ausgezeichnet werden, ist ein Grund zum Feiern – und erfüllt mich als Personalvorständin mit Stolz! Ich gratuliere und danke ihnen allen von ganzem Herzen.“

Lichttest 2025 (1.10 - 31.10.2025)

Mit einem erweiterten Konzept startet die größte bundesweite Verkehrssicherheitsaktion: Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und die Deutsche Verkehrswacht (DVW) machen aus dem bewährten Licht-Test den umfassenderen Licht-Sicht-Test. Zusätzlich zur Überprüfung der Fahrzeugbeleuchtung können die teilnehmenden Kfz-Meisterbetriebe auf Wunsch auch im Rahmen eines Sicht-Tests den allgemeinen Sicherheitszustand des Fahrzeugs prüfen und eventuell notwendige Reparaturen kostenpflichtig durchführen. Sind Wischerblätter und Reifen in Ordnung? Ist die Windschutzscheibe intakt oder durch Steinschlag beschädigt? Können statt herkömmlicher Halogenlampen moderne LED-Lampen nachgerüstet werden?

Martin Krohn, Obermeister der KfZ-Innung Hamburg, Sebastian Ulrich, Martina Krassowski Geschäftsführerin der KfZ-Innung Hamburg und Karsten Witt (v.l.) gaben den Startschuss in Hamburg.

Als Schirmherrn für die Neuauflage konnte Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder (CDU) gewonnen werden. „Mir ist Verkehrssicherheit ein großes Anliegen. Dafür ist es unbedingt notwendig, dass Fahrzeuge gut sichtbar sind und ihr Licht voll funktionstüchtig ist. Daher ist mir diese Kampagne ein großes Herzensthema“, betont Schnieder. „Nur mit richtiger Beleuchtung können Autofahrerinnen und Autofahrer in der Dunkelheit sicher und vorausschauend fahren. Sie brauchen optimale Sicht und sollten andere auch nicht blenden. Die Kfz-Betriebe schaffen mit dem Licht-Sicht-Test die technischen Voraussetzungen für sicheres Fahren in Herbst und Winter. Ich kann nur dazu ermutigen, dieses Angebot wahrzunehmen.“

Auch in Hamburg nahmen zahlreiche Autofahrende, an der von der Verkehrswacht Hamburg und der Kfz-Innung Hamburg durch Banner beworbene Verkehrssicherheitsaktion teil. Dekra, TÜV, GTÜ und viele Innungswerkstätten verzeichneten regen Zulauf im Aktionsmonat. Aber nicht jeder bestand den Test und erhielt die Plakette. Viele vorgestellte Fahrzeuge mussten in Sachen Sichtbarkeit nachbessern.

HOLON – Autonome Testfahrten auf dem Verkehrsübungsplatz

Hamburg macht den nächsten Schritt in Richtung Mobilitätswende. Mit autonom fahrenden Shuttles als Ergänzung zum klassischen ÖPNV erprobt die Stadt ein besonders flexibles und komfortables Angebot.

Die Fahrzeuge kommen von der Firma HOLON, Modell Mover. Der erste Mover ist Ende August 2025 in Hamburg angekommen. Er kann bis zu 15 Fahrgäste mitnehmen.

Das Testgebiet wird 37 Quadratkilometer groß sein. Es reicht vom Stadtpark bis zur Elbe und vom Schlump bis nach Wandsbek. Hier leben 300.000 Menschen, die sich an die Nutzung der elektronisch fahrenden Holon-Busse gewöhnen sollen.

Der HOLON Mover bietet Platz für 15 Personen.

Während der Testphase sitzt noch zur Sicherheit ein Fahrer oder eine Fahrerin an Bord, doch Hamburg möchte die EU-weit ersten fahrerlosen Kleinbusse einsetzen – Hamburg als Vorreiter in Europas fürs autonome Fahren.

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. unterstützt ausdrücklich die fortschreitende Entwicklung sowie die Etablierung von autonomen Fahren und war sehr froh über die Anfrage der Firma HOLON den Verkehrsübungsplatz an 11 Termin für Simulationsfahrten und Präsentationen für Investoren nutzen zu dürfen. So konnte sich auch der Geschäftsführer, während einer Demonstrationsfahrt über den Verkehrsübungsplatz, ein Bild über Einsatzmöglichkeiten und den innovativen Fortschritt in der autonom-agierenden Fahrzeugtechnik machen.

Die Fahrten dienen auch der Vorbereitung zur Freigabe des HOLON Movers durch das Kraftfahrtbundesamt. Diese ist für 2026 angepeilt.

In memoriam Dr. jur. Karl-Friedrich Scharping

Am 26. Januar 2025 verstarb unserer ehemaliger langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzende Dr. jur. Karl-Friedrich Scharping im Alter von 88 Jahren in Leipzig.

Er war Leiter des Landesbetriebs Verkehr und engagierte sich in zahlreichen Ausschüssen und Gremien, u. a. im Ausschuss für Bauwesen und Verkehr und der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise. Den Finanzausschuss des Kreises Segeberg leitete er als Vorsitzender.

Wir vermissen ihn als Mensch und als engagierten Kämpfer für die Verkehrssicherheit und nehmen Abschied mit Dank und Respekt. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Instandsetzung der Sicherheitstrainingsfläche

Nach langer Planungs- und Sparphase konnte eine kostenintensive, aber dringend notwendige Maßnahme erfolgreich umgesetzt werden. Es wurden die beiden Gleitflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 600 qm umfänglich saniert. Im Zuge der Arbeiten entstanden an der großen Gleitfläche zusätzlich zwei Wasserablauf- bzw. Sickerbecken, um eine bessere Entwässerung sicherzustellen. Außerdem wurde die Einfahrt der großen Gleitfläche um sechs Meter verlängert, wodurch sich die Nutzungsmöglichkeiten deutlich verbessert haben.

Die beiden vorhandenen Gleitflächen wurden vollständig erneuert. Nach einer vorherigen Auskofferung und dem Einbau einer neuen Asphalttragdecke durch die Tiefbaufirma Werner Batzer erfolgte die Beschichtung mit Kunstharz durch ein österreichisches Spezialunternehmen. Die hochwertige Ausführung sorgt für eine langlebige und wartungsarme Nutzung. Durch die sehr guten Gleiteigenschaften konnte das Training zudem deutlich dynamischer gestaltet werden.

THW-Einsatz bei umfangreichen Baumarbeiten

Am 05. Februar 2025 erhielt der Verein eine Mitteilung des LSBG Hamburg über einen Baumabgang an der Uferböschung des Vereinsgeländes. Daraufhin erfolgte kurzfristig eine Besichtigung der Schadenstelle durch den Baumexperten Arne Krebsfänger gemeinsam mit dem Geschäftsführer Sebastian Ulrich. Bei der Begutachtung der Havariestelle wurde festgestellt, dass der umgestürzte und nun im Kanal liegende Baum bei seinem Abgang mehrere umliegende Bäume erheblich beschädigt hatte. Im Ergebnis wurde beschlossen, neben der Beseitigung der akuten Havariestelle auch präventive Baumschnittmaßnahmen entlang der gesamten Uferböschung des Verkehrsübungsplatzgeländes durchzuführen.

Nur mit Hilfe des THW war es möglich die Bäume zu bergen, ohne die Schifffahrt zu gefährden.

Der Ort war sehr schwierig zugänglich und erschwerte die zu leistenden Arbeiten erheblich.

Über entsprechende Anträge bei der Handwerkskammer Hamburg konnte das THW Billbrookdeich aktiviert werden. Der Einsatz war mit erheblichem personellen und materiellen Aufwand verbunden, die durch die Bundeskasse in Rechnung gestellt wurden.

Bereits am 15.02.2025 begann der erste Einsatztag. Unterstützt durch das Fachunternehmen „Baumpflege Krebsfänger“ fanden an insgesamt sechs Tagen umfangreiche Arbeiten mit motiviertem Personal von Land- und Seeseite statt. Die Gefahrenstelle am Wasserweg zur Schleuse Tiefstack konnte schnell beseitigt und weitere Präventivmaßnahmen bis Ende März umgesetzt werden. Nach jahrelangem Sparen, hatte die Vereinsführung das Jahr 2025 zum "Investitionjahr" erklärt und in vielen Sitzungen die Sanierungsarbeiten geplant und kalkuliert. Diese vom Verein allein zu tragende finanzielle Zusatzbelastung zum Jahresbeginn hatte eine Neuplanung des bereitgestellten Investitionskapitals zur Folge. Im Ergebnis mussten einige Projekte auf die Folgejahre verschoben werden.

4. Motorradsicherheitstag

In diesem Jahr drohte der Motorradsicherheitstag buchstäblich ins Wasser zu fallen. Der ursprünglich für den 25.05.2025 geplante Termin zum Start in die Saison musste aufgrund einer Wetterwarnung kurzfristig abgesagt werden. Wie gut, denn an dem Sonntag zog über dem gesamten Tag eine Starkregenfront über Hamburg hinweg.

Mit dem 14.09.2025 konnte ein erfolgreicher Ersatztermin gefunden werden. Bei bestem Wetter fand die Veranstaltung von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Verkehrsübungsplatz statt und zog rund 150 bis 200 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer an. Für das leibliche Wohl war mit Bratwurst und Softgetränken gesorgt.

Mehr als 150 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer besuchten die zahlreichen Stationen und informierten sich zum Thema Sicherheit auf zwei Rädern.

Zahlreiche Aussteller und Organisationen beteiligten sich wie auch schon in der Vergangenheit mit Informations- und Mitmachangeboten. Der ACE informierte zum Thema Rauschmittel im Straßenverkehr und bot einen Parcours mit Rauschbrillen an. Die Polizei präsentierte das InfoMobil der VD6, ein ProVida-Motorrad sowie ihre Motorradstaffel. Die Streetbunnies unterstützten die Veranstaltung ebenso wie die Johanniter-Motorradstaffel Bergedorf, die über Erste Hilfe, Einsätze und Ausrüstung informierte. Der Fahrlehrerverband zeigte praktische Tipps zum richtigen Aufheben eines Motorrades. Die Behörde für Inneres und Sport bot allgemeine Verkehrssicherheitsinformationen und ein Glücksrad an, bei dem fünf Motorradsicherheitstrainings der Verkehrswacht Hamburg als Hauptgewinn verlost wurden. Ergänzt wurde das Programm durch ein Infozelt und praktische Übungen der Verkehrswacht Hamburg e.V.

Bei strahlendem Sonnenschein zogen alle aktiv Beteiligten eine postive Bilanz.

Unser Dank gilt allen Akteurinnen und Akteuren ohne deren ehrenamtliches Engagement so ein Tag nicht möglich wäre.

Umtrunk zum Jahresauftakt

Zu Beginn des Jahres 2025 wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Jahresauftakt eingeladen. Zahlreiche Beschäftigte folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre. Die Veranstaltung fand im großen Seminarraum auf dem Vereinsgelände statt und bot bei Kaffee, Kuchen sowie belegten Brötchen einen passenden Rahmen für Gespräche abseits des Arbeitsalltags.

Zum Jahresauftakt gab es ein gemütliches Miteinander in der Geschäftsstelle.

Im Mittelpunkt standen das gemeinschaftliche Miteinander sowie der offene Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen. Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen und stärkte den Zusammenhalt innerhalb des Teams.

Der Geschäftsführer nutzte die Gelegenheit, um den Mitarbeitenden seine Wertschätzung für die bereits geleistete Arbeit auszusprechen und gleichzeitig Motivation für die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen des Jahres zu vermitteln. Durch die persönlichen Worte der Anerkennung wurde die Bedeutung des Engagements aller Mitarbeitenden besonders hervorgehoben.

Engagement in den Ausschüssen und Gremien zur Verkehrssicherheit

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg e.V. ist in zahlreichen Ausschüssen und Gremien der Deutschen Verkehrswacht und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates aktiv. Auch die diversen Arbeitskreise des Forums für Verkehrssicherheit Hamburg können auf das stetige Engagement von Sebastian Ulrich vertrauen.

Für seine Tätigkeit im Fahrlehrerprüfungsausschuss der Freien und Hansestadt Hamburg ist er meist am frühen Abend im Einsatz und fährt zu den diversen Prüfungsorten in der Stadt, was um diese Uhrzeit eine besondere zeitliche Herausforderung darstellt. Seit 2022 ist der studierte Pädagoge und Sportwissenschaftler in das Prüfungsgremium der Stadt Hamburg berufen worden und nimmt am Ende des Ausbildungsganges den Fahrlehreranwärterinnen und -anwärtnern die finale Lehrprobe im theoretischen und praktischen Teil ab. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung können die Absolventen ihr Berufsziel „Fahrlehrerin / Fahrlehrer“ endlich eigenverantwortlich ausüben und sind nun Teil der Fahrlehrergemeinschaft.

Als einer von acht Vizepräsidenten des Präsidiums der Deutschen Verkehrswacht ist unser Vorsitzender, Karsten Witt, in regem Austausch mit den Verkehrswachten im Norden und Nordwesten der Bundesrepublik. In seiner Doppelfunktion ist er auch bei zahlreichen Veranstaltungen der Deutschen Verkehrswacht zu Gast.

Impressum

Verkehrswacht Hamburg e.V.
Großmannstraße 210
20539 Hamburg

Telefon: 0 40/78 51 57
Telefax: 0 40/789 83 76
www.verkehrswacht-hamburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sebastian Ulrich
Geschäftsführer

Layout:
J+K Event Konzept Grafik oHG

Fotos: Wenn nicht anders aufgeführt liegt das Copyright bei der Verkehrswacht Hamburg e.V.

Hamburg, 26.05.2026

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT HAMBURG

www.verkehrswacht-hamburg.de